



ACADEMIA BALTICA

Danzig

und seine Museen zur Vorweihnachtszeit



Akademiereise nach Polen

in Zusammenarbeit mit geocultur, Ostreisen und der
Europäischen Akademie Schleswig-Holstein

14. bis 18. November 2018

Einladung

„Dunkle Giebel, hohe Fenster, Türme tief aus Nebeln sehn ...“ – so beginnt Joseph von Eichendorff sein Gedicht „In Danzig“ aus dem Jahr 1842. Einen ähnlichen Eindruck kann auch heute noch gewinnen, wer im Spätherbst gegen Abend von der Höhe des Rathauses oder der Marienkirche auf die nach dem Zweiten Weltkrieg wiedererstandene Rechtstadt herabblickt: Auf den ersten Blick scheint die Zeit fast stehen geblieben zu sein. Um 1650, dem „Goldenen Zeitalter“, ist die frühere Hansestadt mit knapp 80.000 Einwohnern die wohl reichste Stadt Nordeuropas, mit umfangreichen Handelsbeziehungen nach Ost und West. Jahrhundertlang galt Danzig als Zankapfel zwischen Deutschen und Polen. Inzwischen ist die Stadt zu einem bedeutenden Ort der Verständigung zwischen beiden Völkern geworden. Das heutige Gdańsk ist einer der wichtigen Erinnerungsorte Europas: Kriegsausbruch 1939, Symbol für Zerstörung, Vertreibung und Wiederaufbau, Schauplatz der für Europa so folgenreichen Solidarność-Bewegung ... Eine Begegnung mit der altehrwürdigen Hafenstadt ist immer wieder ein besonderes kulturhistorisches Erlebnis, nicht nur wegen des einzigartigen Ensembles rekonstruierter oder erhaltener kunst- und geschichtsträchtiger Baudenkmäler, sondern auch wegen der lebendigen, weltoffenen, jugendlich geprägten Urbanität. Dazu wollen wir, der etwas dunkleren Jahreszeit entsprechend, einige der weit über Danzig hinaus bekannten Museen der Stadt besuchen. Die Hinfahrt führt uns über die wunderbar erhaltene Stadt Thorn/Toruń an der Weichsel, Weltkulturerbe der UNESCO. Ausgewählte literarische Texte mit regionalen Bezügen werden das Gesehene spiegeln und vertiefen. Wir laden Sie ein, das historische und aktuelle Danzig im Rahmen unserer Akademiereise neu und vertieft zu erleben.

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Prof. Dr. Heinz Schürmann
Leitung und Konzeption



Stadttheater in Thorn um 1915 von Fellner & Helmer

Mittwoch, 14. November 2018 Fahrt nach Thorn/Toruń

Start unserer Reise ist wahlweise in Hamburg (8.00 Uhr, ZOB) oder Berlin (12.00 Uhr, Hauptbahnhof), alternative Zustiegsmöglichkeiten können nach Absprache vereinbart werden. Pausen unterwegs. Abends Ankunft in Thorn an der Weichsel, Geburtsstadt von Nikolaus Kopernikus. Abendessen im altstadtnahen ****Hotel Mercure. Bei ausreichender Zeit besteht für die noch Munteren Gelegenheit zu einem geführten Stadtrundgang durch die illuminierte Altstadt mit prachtvollem Ring, Kopernikushaus, backsteingotischem Dom St. Johannes, Speicherhäusern, Ruinen der Ordensburg und Stadtmauer längs der Weichsel. Übernachtung.

Unser Titelbild zeigt das neue, in Polen umstrittene Museum des Zweiten Weltkriegs in Danzig.

Donnerstag, 15. November 2018 Von Thorn nach Danzig/Gdańsk

Nach dem Frühstück kurzer Halt beim historischen Thorner Stadttheater, erbaut 1903-1904 von den Wiener Architekten Fellner und Helmer.

Anschließend Weiterfahrt nach Danzig. Wir übernachten drei Mal in einem besonderen Hotel auf der Speicherinsel, dem – wie viele meinen – originellsten Hotel im Herzen der Stadt, einem historischen Speicherbau aus dem 17. Jahrhundert: dem inzwischen mit fünf Sternen versehenen Hotel „Gdańsk“ in idealer Lage an der Mottlau direkt gegenüber dem berühmten Krantor. Das Hotel besitzt eine kleine hauseigene Brauerei, deren Erzeugnis mehrfach prämiert wurde als bestes Bier Polens. Danach beginnen wir unseren ersten Stadtrundgang. Abendessen im Hotel.

Freitag, 16. und Samstag, 17. November 2018 In Danzig/Gdańsk und Umgebung

Wir erkunden Geschichte, Kultur und Architektur der wiederaufgebauten Rechtstadt (Langgasse und Langer Markt, Marienkirche, Frauengasse, Schopenhauerhaus) und besuchen nach Möglichkeit auch die Brigittenkirche, das frühere Aktionszentrum der Solidarność-Bewegung um Lech Wałęsa. Weiter geht es zum Geburtshaus von Günter Grass im Stadtteil Langfuhr/Wrzeszcz (kaschubisch Lengforda) und zum Zisterzienserkloster Oliva/Oliwa mit dem charakteristischen zweitürmigen barocken Portal, immerhin das längste Zisterzienserkirchengebäude weltweit, das auch für seine Orgel aus dem 18. Jahrhundert bekannt ist. Darüber hinaus sind folgende Besichtigungen geplant: Das neue, in Polen politisch umstrittene, Museum des Zweiten Weltkriegs, das Nationalmuseum im ehemaligen Franziskanerkloster mit dem Original von Hans Memlings berühmten Triptychon „Das Jüngste Gericht“ und die wieder zugängliche historische Seefestung Weichselmünde. Falls die Zeit reicht, sollte noch Gelegenheit für das Europäische Zentrum der Solidarność sein, ein moderner Bau auf dem alten Werftgelände. Alternativ sind auch individuelle Vorhaben möglich. An einem Abend wollen wir das Essen in einem typischen Danziger Restaurant einnehmen, dem renommierten Traditionshaus „Der Lachs“/„Pod Łososiem“ – Stammhaus des Danziger Goldwassers, das auch in Lessings „Minna von Barnhelm“ erwähnt wird.



Sonntag, 18. November Heimwärts

Nach dem heute etwas früheren Frühstück treten wir die Heimreise an. Pausen unterwegs, Ankunft abends entsprechend den Verkehrsverhältnissen.

Danziger Marienkirche um 1900
(Photochromdruck)

Unser Reiseleiter

Prof. Dr. Heinz Schürmann studierte Germanistik, Geographie, Kunstgeschichte und Philosophie und befasst sich mit Kultur- und Naturlandschaftsgenese sowie regionaler Literatur insbesondere Ostmitteleuropas und des Orients. Mit dem Reisegebiet und seiner speziellen Thematik ist er seit langem gut vertraut.

Änderungen vorbehalten

Wir weisen darauf hin, dass kurzfristige Änderungen im Routen- oder Programmverlauf trotz langfristiger Planung nicht auszuschließen sind. Innenbesichtigungen vorbehaltlich der Öffnungszeiten und örtlicher Gegebenheiten.

Folgende Leistungen sind im Reisepreis enthalten:

- Reiseleitung durch Herrn Professor Dr. Heinz Schürmann, dazu deutschsprachige polnische Stadtführer vor Ort
- Transfer mit modernem Reisebus
- 1 Übernachtung im ****Hotel Mercure Toruń Centrum, 3 Übernachtungen im *****Hotel Gdańsk mit Halbpension. 1 Abendessen außerhalb des Hotels.
- Eintritte und Führungen wie im Programm ausgewiesen

Nicht im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- Getränke zu den Mahlzeiten
- Trinkgelder und Ausgaben persönlicher Art; eventuell zusätzliche Programmpunkte nach Absprache

Optional bieten wir Ihnen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung für 19,50 € pro Person an.

Kosten pro Person:

mit Übernachtung im Doppelzimmer: **844,00 Euro**
mit Übernachtung im Einzelzimmer: **1.069,00 Euro**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir empfehlen Ihnen eine rechtzeitige Anmeldung.

Veranstalter im Sinne des Reiserechts ist „Ostreisen“, Lagesche Str. 32, 32657 Lemgo

Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2018

Informationen und Anmeldung:

Academia Baltica, Akademieweg 6, 24988 Oeversee
Marion Clausen, Tel.: 04630-55110, Fax: 04630-55199, office@academiabaltica.de

Unsere Veranstaltungsnummer ist 17-18

Verbindliche Anmeldung zur Akademiereise:

17-18

**Danzig und seine Museen zur Vorweihnachtszeit
vom 14. bis 18. November 2018**

Übernachtung im

Einzelzimmer

Doppelzimmer mit: _____

Ab Hamburg ZOB

Ab Berlin Hauptbahnhof

Ich möchte folgende Versicherung über den Reiseveranstalter abschließen:

Reiserücktrittskostenversicherung (zzgl. 19,50 €)

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ **Ort:** _____

Telefon: _____

Geburtsdatum: _____ / _____

E-Mail: _____

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

Bitte senden an:

Academia Baltica

Akademieweg 6

24988 Oeversee

Fax: 04630 55199

office@academiabaltica.de